

**November 2019**

**Betr.: Gutachterunwesen**

1. Politiker aller Schattierungen nehmen gern externe Berater in Anspruch.
2. Dazu erteilen sie gern Gutachter- und Beratungsaufträge, die sehr viel Geld kosten.
3. Durch meinen Umgang mit Bürgermeister, Oberbürgermeistern und Landräten weiß ich aus erster Hand, dass es denen nicht um Erweiterung ihres Horizonts geht, sondern ausschließlich sich um Verantwortung zu drücken.
4. Nicht selten werden Gutachter beauftragt, denen man vorher zu verstehen gibt, was man erwartet.
5. Konkretes Beispiel: Kreiskrankenhäuser Calw
6. Es wurde ein mittelständischer, kompetenter Gutachter beauftragt um zu untersuchen, wie man von den hohen Defiziten bei dem Betrieb unserer beiden Krankenhäuser herunterkommt.
7. Offensichtlich hat man vergessen, den Gutachter die gewünschten Vorgaben zu machen.
8. Das Ergebnis war, an unseren Krankenhäusern können jährlich 13 Millionen eingespart werden. Aktuelles Defizit: 6 Millionen.
9. Statt nun zu untersuchen, was von den Vorschlägen des Gutachters sozialverträglich umsetzbar ist, hat man das Gutachten blitzschnell und ohne weitere Gespräche in einer Schublade verschwinden lassen.
10. Mit etwas Abstand hat man dann einen neuen Gutachter beauftragt, der diesmal wohl richtig präpariert worden ist. Dieser kam zu dem Ergebnis, dass eine Reduzierung der Defizite nur möglich ist, wenn man die beiden Krankenhäuser umstrukturiert.
11. Er hat prognostiziert, nach den Strukturveränderungen ab 2020 keine Verluste mehr machen zu müssen.
12. Einen entsprechenden Beschluss hat der Kreistag dann 2014 gefasst mit dem Ziel, die Umsetzung bis 2018 zu erledigen und dann ab 2020 keine Verluste mehr zu haben.
13. Es folgte dann ein endloses Gerangel, auch unter Einbeziehung externer Spezialisten, bis endlich 2018 sichtbar wurde
  - a) Mit den Umbaumaßnahmen wurde bis 2018 nicht begonnen
  - b) Die 2014 geschätzten Kosten für Nagold sind von 40 auf 85 Millionen angewachsen und für Calw von 40 auf 65
  - c) Ab 2019 soll mit den Bauaktivitäten begonnen werden
  - d) Von einer Verringerung der Defizite ab 2020 war dann nicht mehr die Rede
14. Klar ist, dass Politiker nicht auf allen Ebenen Experten sein können.
15. Zur Verfügung steht ihnen ein großer Beamtenapparat mit vielen Experten.

16. Außerdem hat jeder in seinem Umfeld jede Menge sachkundige Bürger.
17. Das Einkaufen von teurem Sachverstand ist deswegen völlig überflüssig und sollte unter Strafe gestellt werden, zumal häufig auch Politiker Leute aus ihrem Umfeld mit üppigen Beraterverträgen ausstatten.
18. Wichtig ist auch zu wissen, dass Gutachter und Berater aller Couleur grundsätzlich nicht für das was sie sagen haften und keine Verantwortung übernehmen.
19. Also eine Marktnische die die Leute gefunden haben, ohne Risiko viel Geld zu verdienen.

Aufgestellt: Karl Braun